Spielleitplanung Jever

Peter Apel & Pascale Schulte
Planungsbüro **STADT**KINDER

Jever, 4. April 2018

Ablauf

Bestandsaufnahme der Spiel- und Freiflächen
Juli 2017
Bestandsanalyse
Juli - August 2017
Einteilung & Analyse der Spielbezirke
August 2017
Analyse der Spielflächen nach Spielbezirken
August - September 2017
Beteiligung
September 2017
Festlegung von Planungszielen
September - Oktober 2017
Festlegung von Handlungsempfehlungen und Prioritäten
November - Dezember 2017
Spielleitplanung
April 2017

Bestandsaufnahme

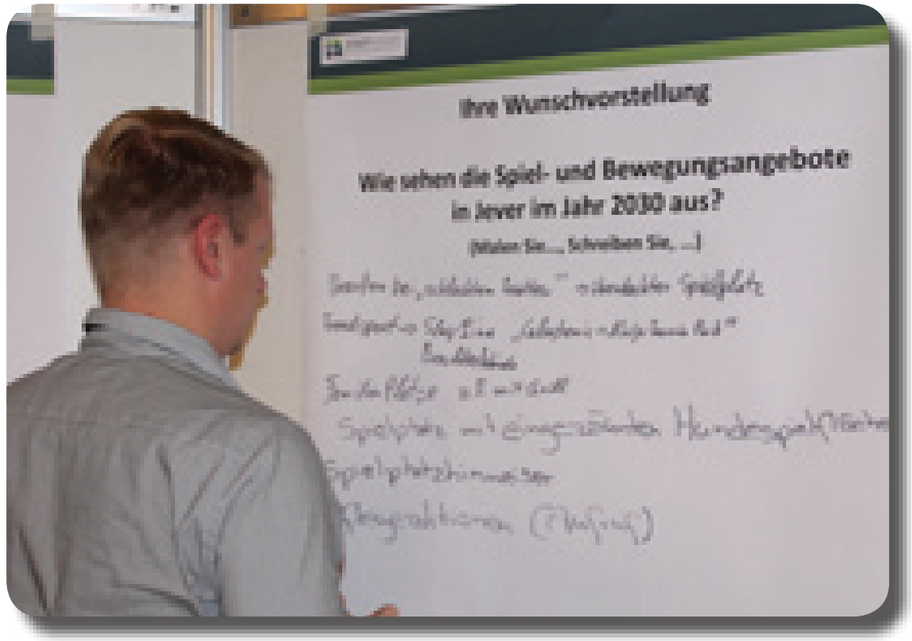
- aller öffentlichen Spielplätze
- aller öffentlichen Bolzplätze
- weiterer öffentlichen Bewegungsflächen
- aller frei zugänglichen Schulhöfe und KiTa-Außengelände
- ergänzende Aufnahme von weiteren relevanten Flächen wie der städtischen Wallanlagen, wichtige Grünzüge etc.

Spielbezirke

Einteilung nach

- große verkehrliche Barrieren
- große naturräumliche Barrieren
- Entfernungen zwischen Siedlungsstrukturen
- Umfassen zukünftige Neubaugebiete

Beteiligung

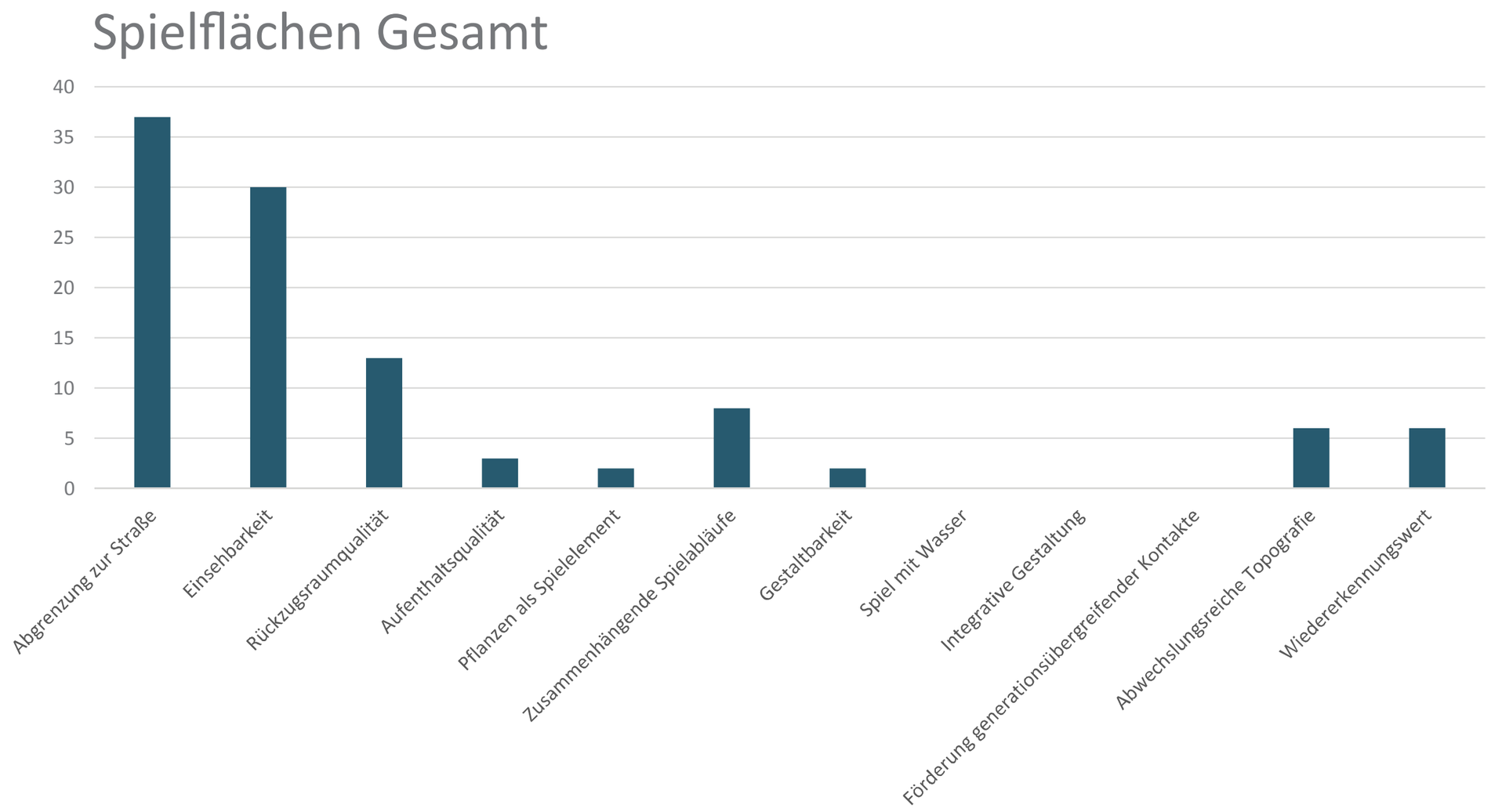


- 3 Planungsworkshops mit Bürgern aller Altersklassen
- 126 eingereichte Bilder von Kindern

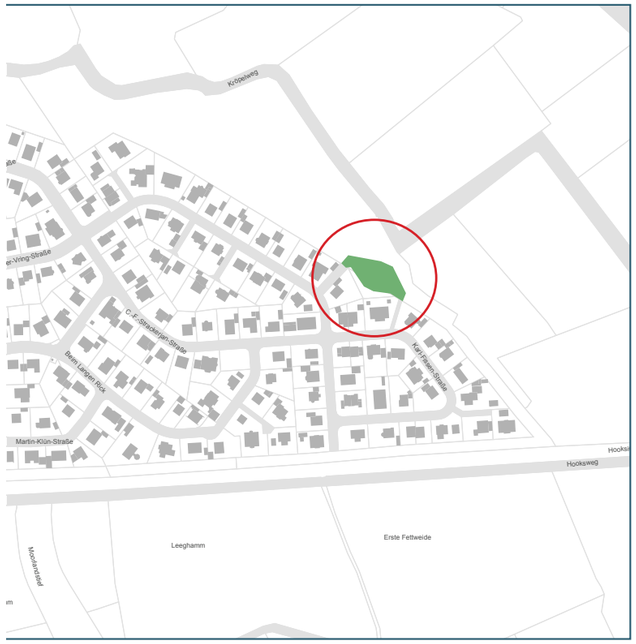
Spielraumqualitäten

- Abgrenzung zur Straße
- Einsehbarkeit
- Rückzugsraumqualität
- Aufenthaltsqualität
- Pflanzen als Spielelement
- Zusammenhängende Spielabläufe
- Gestaltbarkeit
- Spiel mit Wasser
- Integrative Gestaltung
- Förderung generationsübergreifender Kontakte
- Abwechslungsreiche Topografie
- Wiedererkennungswert

Basieren auf der DIN 18034


Spielflächen Gesamt
40
35
30
25
20
15
10
5
0
Abgrenzung zur Straße
Einsehbarkeit
Rückzugsraumqualität
Aufenthaltsqualität
Pflanzen als Spielelement
Zusammenhängende Spielabläufe
Gestaltbarkeit
Spiel mit Wasser
Integrative Gestaltung
Förderung generationsübergreifender Kontakte
Abwechslungsreiche Topografie
Wiedererkennungswert

0001
Spielplatz Karl-Fissen-Straße



Stadtteil	Jever (Kernbereich)
Spielbezirk	1
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.900m²
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	9
Umliegende Siedlungsstruktur	Einzelhaussiedlung, Wohngebiet
Planungsrechtliche Situation	Bebauungsplan 45 III
Besondere Merkmale	-

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt am Rande einer Einzelhaussiedlung in einem Wohngebiet. Die Fläche ist komplett eingezäunt. Auf der Fläche sind sowohl Spielgeräte für ältere Kinder als auch für Kleinkinder wie beispielsweise ein motorisches Kleinkinderspielgerät zu finden. Der Untergrund der Fläche ist Wiese und Sand.

Ausstattung

1 Rutsche, 1 Sandkasten, 1 Hügel, 1 Doppelschaukel, 2 Wipptiere, 1 motorisches Kleinkinderspielgerät, 1 Kletterkombination, 1 Zweistufenreck

Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	x	Gestaltbarkeit	
Einsehbarkeit	x	Spiel mit Wasser	
Rückzugsraumqualität		Integrative Gestaltung	
Aufenthaltsqualität		Förderung generationsübergreifender Kontakte	
Pflanzen als Spielelement		Abwechslungsreiche Topografie	
Zusammenhängende Spielabläufe	0	Wiedererkennungswert	

Summe vorhandener Qualitäten: 2

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Attraktivierung der Spielqualität und der Aufenthaltsqualität

Maßnahmenempfehlungen

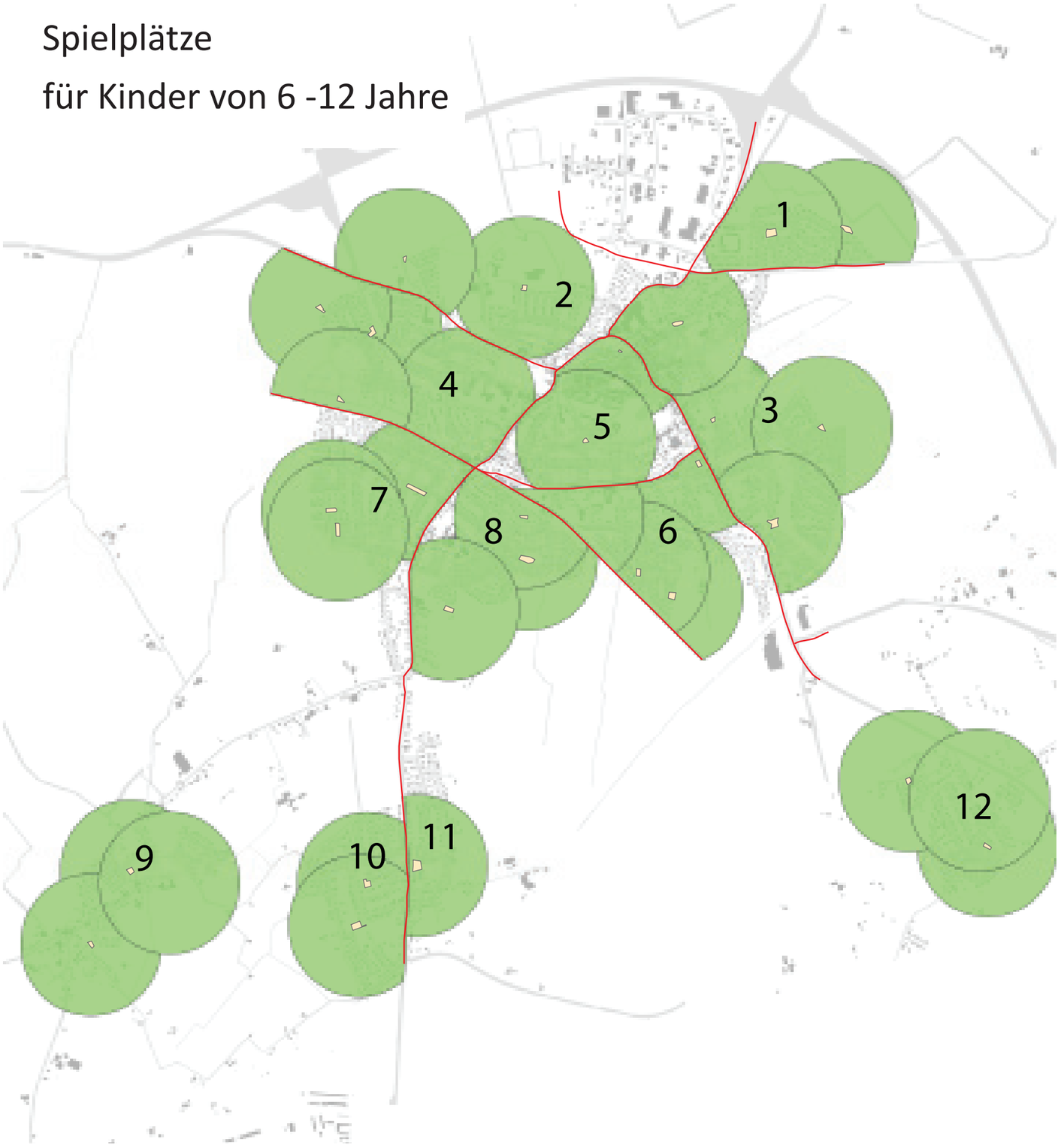
- Schaffung eines qualitätvollen Aufenthaltsbereichs für Erwachsene
- Anlage eines kleinen Nachbarschaftstreffs
- Schaffung eines besonderen Spielobjekts für ältere Kinder (Seilbahn)
- Gestaltung einer Hügellandschaft mit integriertem Spielbereich für Kleinkinder
- Bespielbare Randbepflanzung durch robuste Gehölze

Priorität: 2

Versorgungsgrade

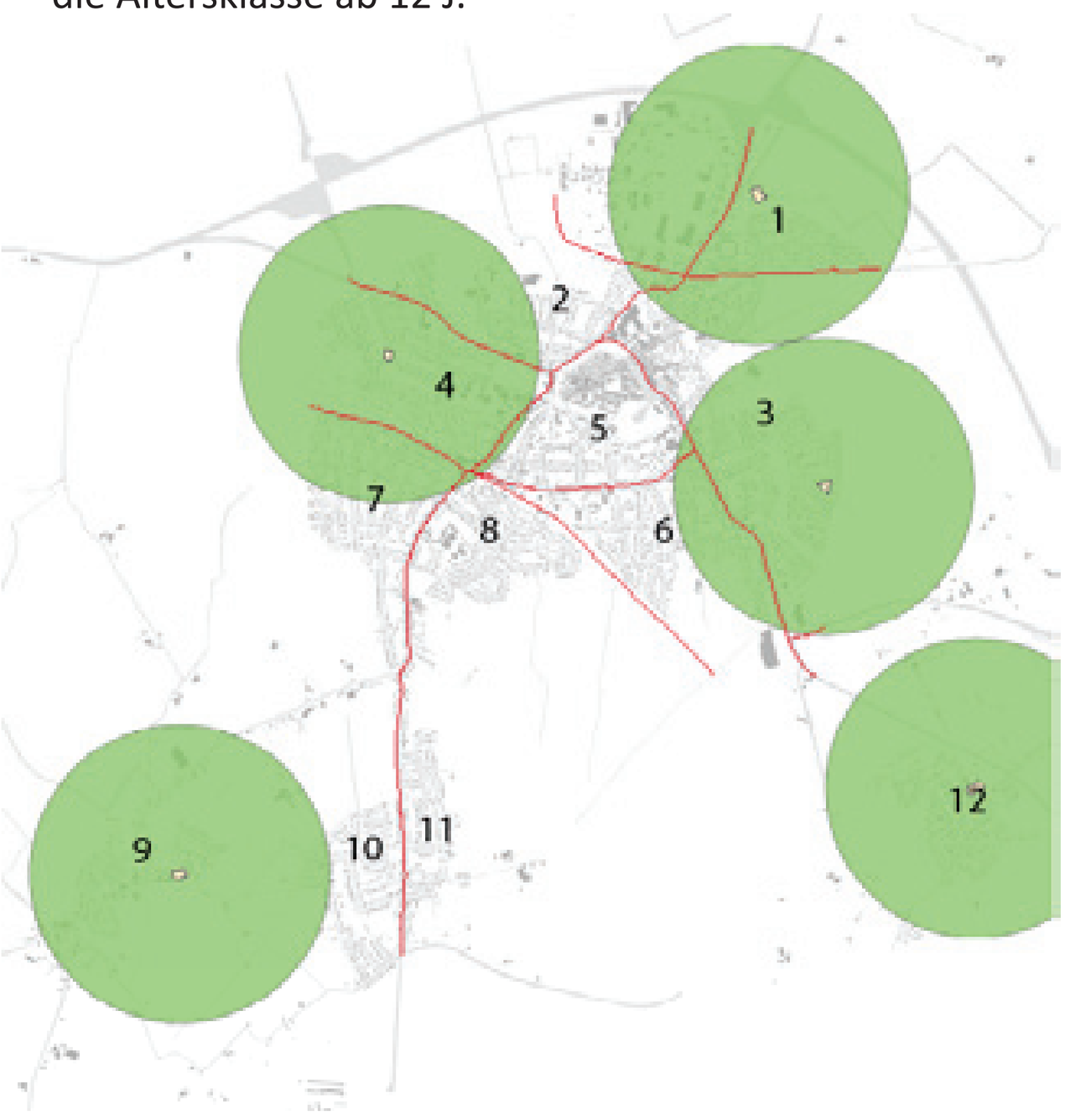
Spielplätze

für Kinder von 6 -12 Jahre

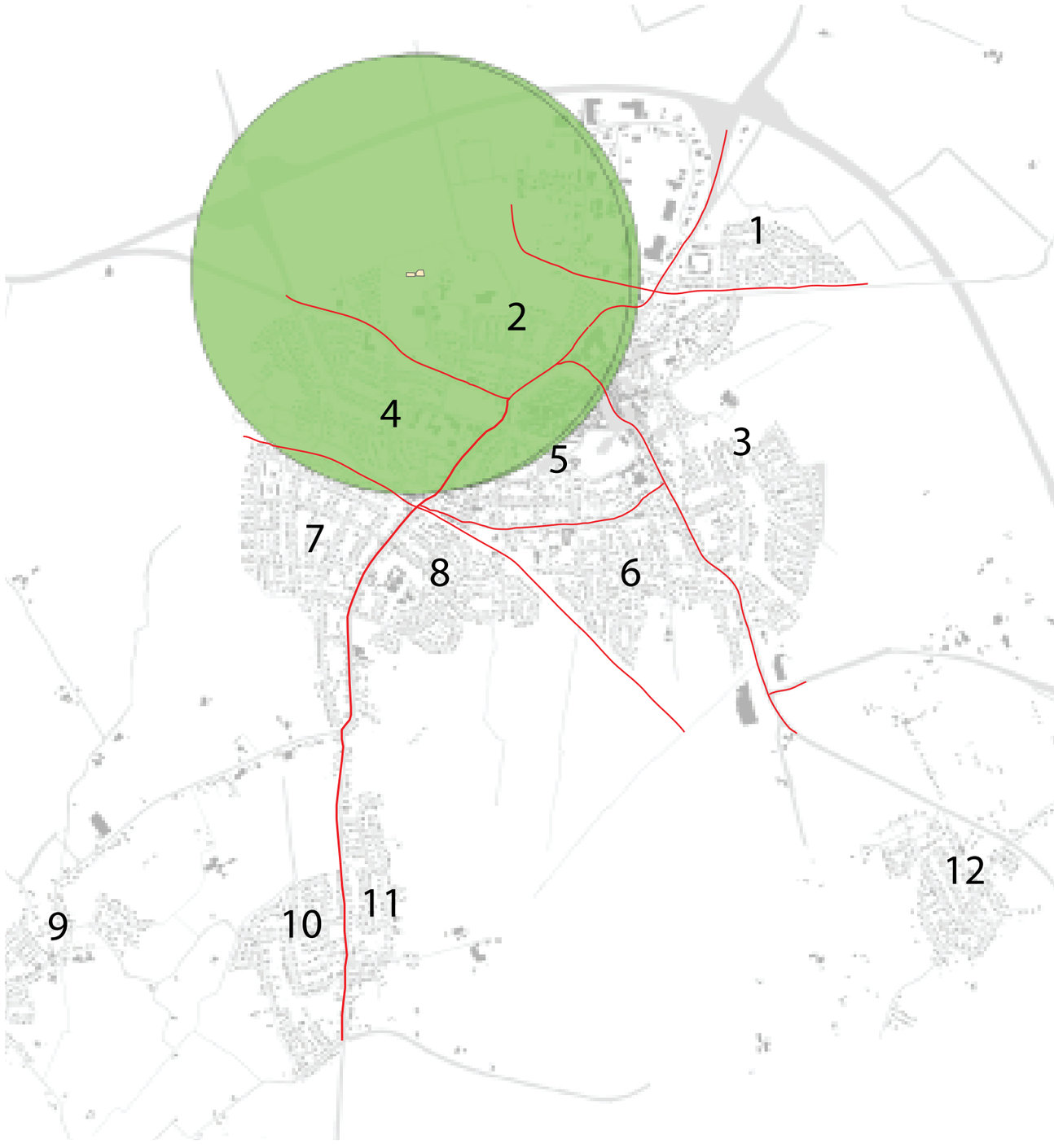


- gute Versorgung des Stadtgebietes
- wenig Versorgungsdefizite
- teilweise stark überlappende Versorgungsbereiche

Bolzplätze für
die Altersklasse ab 12 J.



Bewegungsflächen
für Jugendliche



Gesamtstädtische Bedarfsermittlung

- Spielplätze
  - insgesamt gibt es nur geringere Versorgungsdefizite, das Stadtgebiet ist gut versorgt
  - teilweise gibt es stark überlappende Versorgungsbereiche

- Bolzplätze
  - zu großen Teilen unterversorgt sind die Spielbezirke 5, 8, 10 und 11

- Bewegungsflächen
  - großes Potenzial im Norden Jevers

- eine Umnutzung von Spielflächen ist an sieben Standorten möglich ohne das Defizite entstehen
  - Spielplatz Georg-von-der-Vring-Straße
  - Spielplatz Am Mühlentief
  - Bolzplatz Johannes-Brahms-Straße
  - Spielplatz Saterländer Weg
  - Spielplatz Jenaer Straße
  - Spielplatz Milchstraße
  - Spielplatz Masurenweg

Beispiel: Spielflächensystem

Entwicklungsperspektive Spielflächensystem 2

1: 0004 - Spielplatz Am Lükenshof
Entwicklung als Kleinkinderspielplatz mit integriertem Nachbarschaftsplatz

2: 0005 - Spielplatz Karl-Peters-Straße
Ersatz abgängiger Spielgeräte

3: 0006 - Skateplatz
Erhalt der Qualität
Ermöglichung von Eigeninitiative und Eigengestaltung durch die Jugendlichen

4: 0007 - Streetballplatz
Erhalt der Qualität
Ermöglichung von Eigeninitiative und Eigengestaltung durch die Jugendlichen

Handlungsbedarfe

- Qualitätssicherung: 4 Flächen
- Teilgestaltung: 25 Flächen (Umfang variiert)
- Neugestaltung: 3 Flächen
- Umnutzung (Aufgabe als öffentlicher Spielplatz/Bolzplatz): 7 Flächen

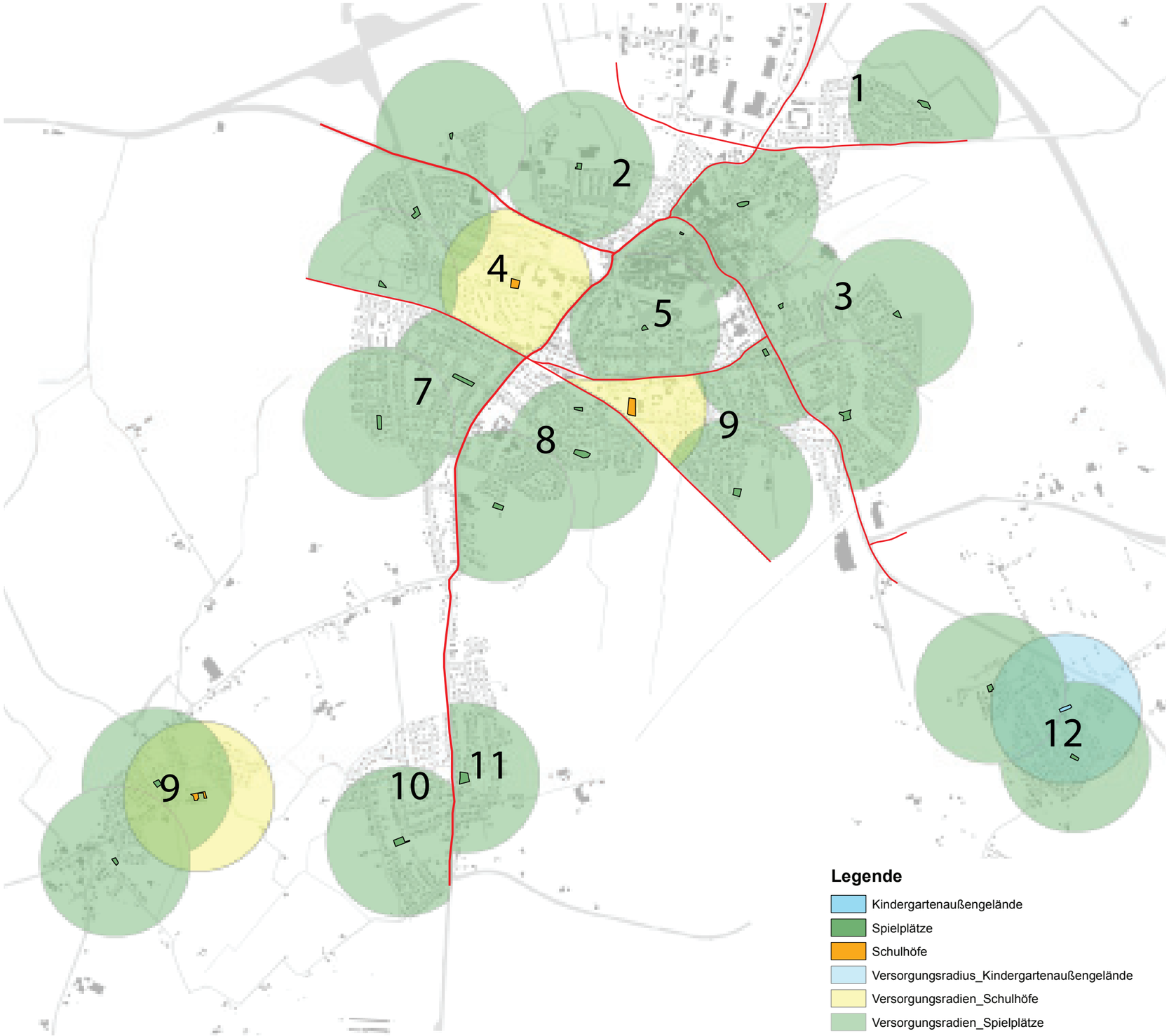
Objektschlüssel	Objekt-Bezeichnung	Handlungsempfehlung
Spielbezirk 1		
1	SP Karl-Fissen-Straße	Teilgestaltung
2	SP Georg-von-der-Vring-Straße	Umnutzung
3	BP Johann-Lünemann-Straße	Teilgestaltung
Spielbezirk 2		
4	SP Am Lükenshof	Teilgestaltung
5	SP Karl-Peters-Straße	Teilgestaltung
6	Skaterplatz	Erhalt
7	Streetballplatz	Erhalt
Spielbezirk 3		
8	SP Alexanderstraße	Neugestaltung
9	SP Jacobus-Eden-Straße	Teilgestaltung
10	BP Klein Grashaus	Teilgestaltung
11	SP Katharinenstraße	Teilgestaltung
12	SP Schlachte	Teilgestaltung
Spielbezirk 4		
13	SP Am Mühlentief	Umnutzung
14	SP Horandstraße	Teilgestaltung
15	BP Johannes-Brahms-Straße	Umnutzung
16	SP Gudrunstraße	—
37	GS Paul-Sillus	Teilgestaltung
Spielbezirk 5		
17	SP Am Wall	Teilgestaltung
18	SP Eichenallee	Teilgestaltung
Spielbezirk 6		
19	SP Ibenweg	Teilgestaltung
20	SP Saterländer Weg	Umnutzung
21	SP Brookmerlandring	Teilgestaltung
38	GS Harlinger Weg	Teilgestaltung
Spielbezirk 7		
22	SP Danziger Straße	Teilgestaltung
23	SP Jenaer Straße	Umnutzung
24	SP Neißer Straße	Neugestaltung
Spielbezirk 8		
25	SP Milchstraße	Umnutzung
26	SP Kleiner Moorweg	Teilgestaltung
27	SP Schützenhofbusch	Neugestaltung
Spielbezirk 9		
28	SP Kornweg	Teilgestaltung
29	BP Grundschule Cleverns	Teilgestaltung
30	SP Dorfmitte/Apfelwiese	Teilgestaltung
39	GS Cleverns	Teilgestaltung
Spielbezirk 10		
31	SP Masurenweg	Umnutzung
32	SP Ostlandweg	Teilgestaltung
Spielbezirk 11		
33	SP Feldkamp	Teilgestaltung
Spielbezirk 12		
34	SP Kleiberring	Teilgestaltung
35	BP Kindergarten Moorwarfen	Erhalt
36	SP Neddengast	Teilgestaltung
40	Kindergarten Moorwarfen	Erhalt

Prioritäten

Objektschlüssel	Objekt-Bezeichnung	Priorität
Spielbezirk 1		
1	SP Karl-Fissen-Straße	2
2	SP Georg-von-der-Vring-Straße	1
3	BP Johann-Lünemann-Straße	1
Spielbezirk 2		
4	SP Am Lükenshof	2
5	SP Karl-Peters-Straße	2
6	Skateplatz	1
7	Streetballplatz	1
Spielbezirk 3		
8	SP Alexanderstraße	2
9	SP Jacobus-Eden-Straße	3
10	BP Klein Grashaus	2
11	SP Katharinenstraße	2
12	SP Schlachte	1
Spielbezirk 4		
13	SP Am Mühlentief	1
14	SP Horandstraße	2
15	BP Johannes-Brahms-Straße	1
16	SP Gudrunstraße	1
37	GS Paul-Sillus	2
Spielbezirk 5		
17	SP Am Wall	2
18	SP Eichenallee	2
Spielbezirk 6		
19	SP Ibenweg	3
20	SP Saterländer Weg	1
21	SP Brookmerlandring	2
38	GS Harlinger Weg	2
Spielbezirk 7		
22	SP Danziger Straße	1
23	SP Jenaer Straße	1
24	SP Neißer Straße	1
Spielbezirk 8		
25	SP Milchstraße	1
26	SP Kleiner Moorweg	2
27	SP Schützenhofbusch	-
Spielbezirk 9		
28	SP Kornweg	3
29	BP Grundschule Cleverns	2
30	SP Dorfmitte/Apfelwiese	1
39	GS Cleverns	3
Spielbezirk 10		
31	SP Masurenweg	1
32	SP Ostlandweg	2
Spielbezirk 11		
33	SP Feldkamp	1
Spielbezirk 12		
34	SP Kleiberring	3
35	BP Kindergarten Moorwarfen	1
36	SP Neddengast	1
40	Kindergarten Moorwarfen	1

STADTKINDER
Wir schaffen Lebensräume

Zukünftige Versorgung



- Nicht nur Erhalt des Bestandes, sondern v.a. **qualitative Weiterentwicklung**!
- Integration von Aufenthaltsqualitäten
- Öffnung der Schulhöfe, wenn diese eine wichtige Versorgungsfunktion bzgl. der Spielflächen erfüllen
- Berücksichtigung der **Spielraumqualitäten**

STADTKINDER
Wir schaffen Lebensräume

Generationenübergreifende Spielflächen

STADTKINDER
Wir schaffen Lebensräume

Generationenübergreifende Spielflächen

STADTKINDER
Wir schaffen Lebensräume

Generationenübergreifende Spielflächen

STADTKINDER
Wir schaffen Lebensräume

Generationenübergreifende Spielflächen

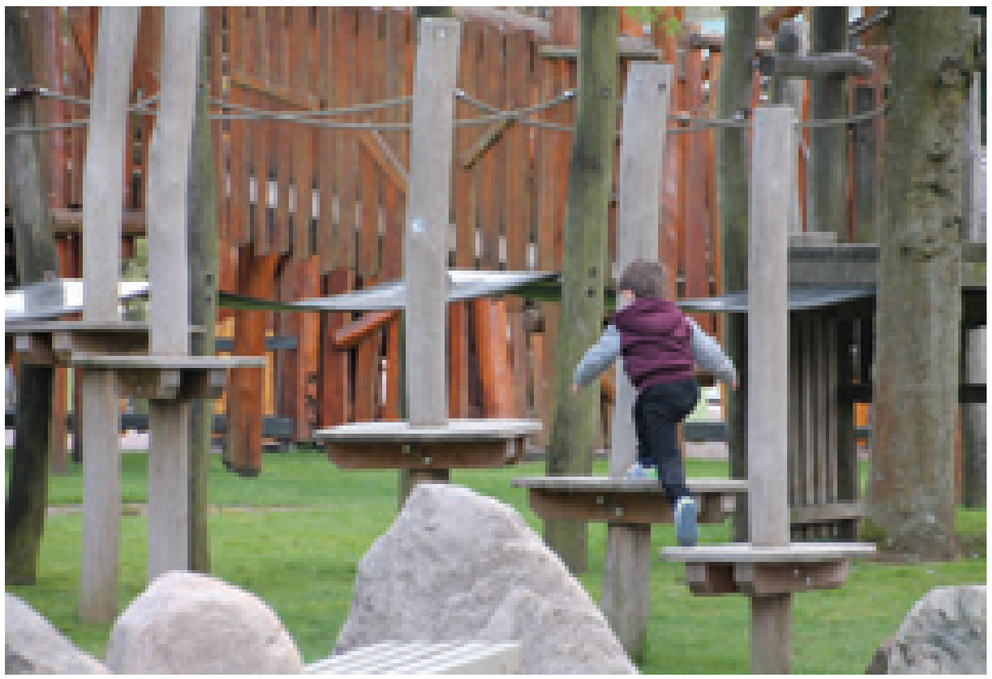
© Gartenbauamt Bremerhaven

© Gartenbauamt Bremerhaven

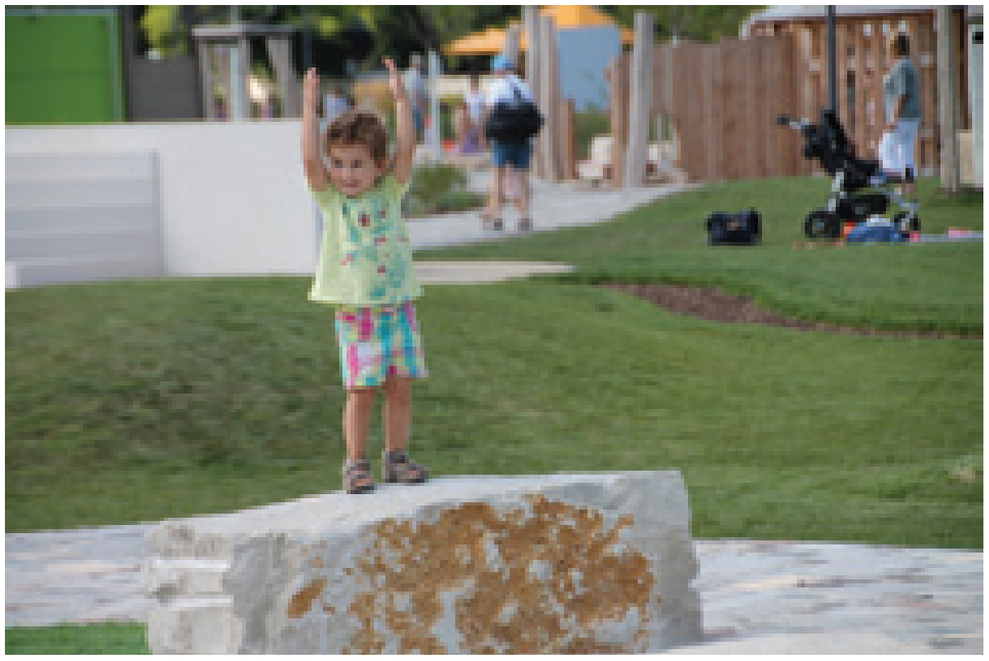
© Gartenbauamt Bremerhaven

STADTKINDER
Wir schaffen Lebensräume

Spielräume für ältere Kinder



Nutzungsoffene Elemente



Bolzplätze: Ziele

- Nicht nur Erhalt des Bestandes, sondern v.a. **qualitative Weiterentwicklung**!
- **Neuanlage von Bolzmöglichkeiten mit Treffpunktfunktion** in unterversorgten Bereichen
- Berücksichtigung der **Spielraumqualitäten**

Naturnahes Spiel in den Tiefs

- Sicherung als Freiräume für naturnahes Spiel
- Betonung der Zugänge durch naturnahe Gestaltungselemente
- Stärkung der Nutzung durch umweltpädagogische Aktionen

Die historische Wallanlage als Freiraum für Spiel, Bewegung, Erholung und Kultur

- Stärkung und Weiterentwicklung der vorhandenen Qualität
- Stärkung der Nutzungen Naherholung, Spiel, Bewegung und Begegnung der Generationen
- Verknüpfung mit der Tourismusentwicklung
- Vereinzelte Bewegungselemente am Weg
- Erstellung eines Masterplans

Siedlungsnahe Landschaftsräume für die Alltagsbewegung und Erholung

- Einige Spiel- und Bolzplätze befinden sich im Übergang vom Siedlungs- zum Landschaftsraum. Über Wege sind diese Flächen in den Landschaftsraum zu öffnen und mit dem Landschaftsraum zu verbinden.

Skateplatz

- Die Stadt Jever gewährt der Jugendgruppe einen Betrag von 3000,00 € (angenommene Größe) zur treuhänderischen Verwendung für die Weiterentwicklung der Anlage.
- Mit den Jugendlichen wird ein entsprechender Vertrag vereinbart, der u.a. den Verwendungszweck und die Art des Verwendungsnachweises festlegt.
- Den Jugendlichen werden fachliche Berater aus dem Baubereich zur Seite gestellt. Die Mitarbeiter des Jugendzentrums werden als Ansprech- und Kooperationspartner mit in das Vorhaben eingebunden.

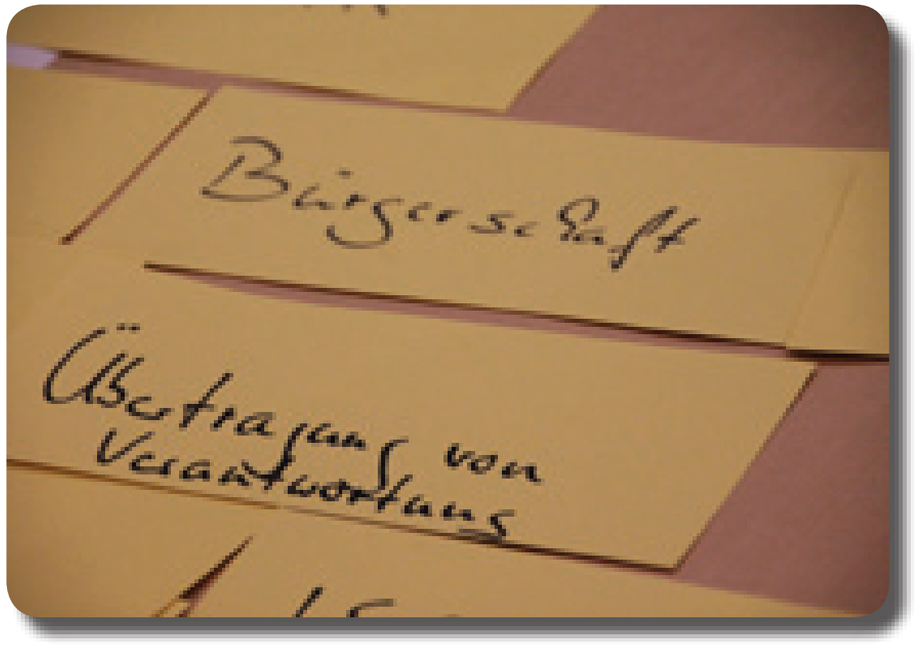
Bolzplatz Johann-Lünemann-Straße

- Entwicklung des Platzes zu einem Mittelpunktplatz mit ergänzenden Spielelementen
- Schaffung von Spiel- und Aufenthaltsqualität für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Strategische Handlungsempfehlungen

Verankerung der Beteiligung

Verstetigung



Einbeziehung von strategischen Partnern

Temporäre Aktionen

Danke!

Ein guter Anfang braucht
Begeisterung,
ein gutes Ende
Disziplin!

H.-J. Quadbeck-Seeger

Danke!

Planungsbüro **STADT**KINDER
Peter Apel & Pascale Schulte
0231-524031
peter.apel@stadt-kinder.de
pascale.schulte@stadt-kinder.de
www.stadt-kinder.de